

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue Schauspiele

Die Organe des Gehirns

Kotzebue, August

Leipzig, 1806

Szene XI

[urn:nbn:de:bsz:31-85971](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85971)

Filfte Scene.

Herr von Rückenmark. Die Vorigen.

Rückenm. Die Sache ist abgethan. Na! Herr von Bombek! ich errathe, Sie kommen wegen des Wechsels? Das Geld liegt parat.

Bomb. Mein Herr von Rückenmark, ich komme nicht wegen des Wechsels, sondern um Ihnen eine Freude zu machen, ob Sie gleich des Lebens Freude mir versagen.

Rückenm. Mit nichten. Freuen Sie sich meinerhalben so viel Sie wollen und können.

Bomb. Ich besitze einen reichen Freund in Polen, der eben so enthusiastisch für die Schädellehre gesinnt ist, als Sie, und ungeheure Summen darauf verwendet.

Rückenm. Hat er eine Sammlung? darf sie sich mit der meinigen messen?

Bomb. Noch vielleicht nicht, aber er sammelt unaufhörlich und spart weder Mühe noch Kosten. Da er nun weiß, daß ich eine ausgebreitete Bekanntschaft in Frankreich besitze, so trug er mir auf, ihm sechs der merkwürdigsten Schädel zu verschreiben, die wirk-

lich

lich nur mit Gold aufgewogen und mit Lebensgefahr entwandt werden konnten. Indessen ist es mir doch gelungen, die Schädel sind eben angekommen, und ehe ich sie weiter sende, habe ich Ihnen das Vergnügen machen wollen, sie zu sehen und zu prüfen.

Rückenm. Sehr verbunden. Was sind's für Schädel?

Bomb. Ritter Bayard, Voltaire, Cagliostro, Robespierre, die Jungfrau von Orleans, Cartouche.

Rückenm. Ey der Tausend! die hätten Sie in Ihrer Gewalt? Freundschen, wo? wo? wo?

Bomb. Hier (er deut die Kiste auf)

Rückenm. Poh! Element! halt! halt! sagen Sie mir nichts, kein Wort, keine Sylbe. Nun sollen Sie einen Triumph der Schädellehre erleben. Werfen Sie die Köpfe durch einander, wie Sie wollen, ich finde doch einen Jeden heraus. Sehn Sie hier den Wis? das ist Voltaire, hier den Muth? das ist Bayard, hier Theosophie? das ist die Jungfrau von Orleans!

Bomb. Wahrhaftig! zum Erstaunen!

Rückenm. Hier ist die Schlaubeit? das ist Cagliostro. Die beiden Letzteren sind schwer

schwer zu unterscheiden, denn sie haben beide einen verdammten Mordsin n, stärker noch als hier unser Freund der Herr v. Hellstern.

Caroline. Sehr verbunden.

Kückenn. Doch hier ist er stark mit Diebs sin n vereinigt, drum möchte ich diesen für Cartouche halten.

Bomb. Errathen.

Kückenn. Hören Sie Freundchen, die Köpfe müssen Sie mir überlassen.

Bomb. Das kann ich nicht.

Kückenn. Wir wollen einen Tausch treffen, ich gebe Ihnen 10 Lacedämonier dafür.

Bomb. Ich darf nicht.

Kückenn. Fordern Sie was Sie wollen, ich verkaufe meinen letzten Hock vom Leibe.

Bomb. Mein Freund weiß bereits, daß die Köpfe unterwegs sind.

Kückenn. Schreiben Sie ihm, die Köpfe wären von Straßenräubern überfallen worden.

Bomb. O! an solcher Waare vergreifen sich die Straßenräuber nicht.

Kückenn. Oder sie wären zur See gekommen, und das Schiff sey untergegangen.

Bomb. Ich wüßte gar nicht, warum ich meinen Freund hintergehen sollte?

Kück

Rückenm. Weil Sie mir das Leben dadurch retten. Ich bitte Sie um Gottes Willen! ich kann ja die Köpfe nicht wieder aus dem Hause lassen.

Bomb. Sie werden doch noch diesen Abend mit der Post abgehen.

Rückenm. Freundchen, ich werde desperat! ich brauche Gewalt!

Bomb. Ey ey, Herr von Rückenmark, wenn ich nun auch hätte Gewalt brauchen wollen, als Sie mir den einzigen Kopf versagten, den ich so sehnlich zu besitzen wünsche.

Rückenm. Freundchen, das ist ja ein armseliger Schädel, wie können Sie den mit einem Robespierre, mit einem Cartouche vergleichen?

Bomb. Und dennoch wäre dieser Kopf, der mich so lieblich anlacht, das einzige Aequivalent —

Rückenm. Hören Sie Herr Theosoph, ist das Ihr Ernst?

Bomb. Ihnen zur Liebe würde ich einen Verrath an der Freundschaft begehen.

Rückenm. Ja wenn das ist — Sie haben zwar kein Schwärchen von Tonsinn — aber sechs solche Schädel —

Caroline. Halt! halt! Herr von Rückenmark. Sie vergessen, was Sie mir versprochen haben.

Rückenm. Aber Freundchen, was soll ich denn machen, wenn der Mensch um keinen andern

andern Preis die Schädel hergeben will? Ich wollte, ich hätte so viel Töchter, als es schlafende Jungfrauen giebt, jeden dieser Schädel wollte ich mit zwey Töchtern bezahlen.

Caroline. Aber ich kann meine Ansprüche nicht abtreten. Ich habe Ihr Wort und Ihren Handschlag.

Rücken m. Freundchen, bringen Sie mich nicht zur Verzweiflung.

Eduard. Wie wäre es, Freund Hellstern, wenn Du meinem Vater zu diesem Schafe verhilffest, und zugleich mir, Deinem Busenfreunde, eine unvergeßliche Wohlthat erzeigtest? Du verstehst mich.

Caroline. Viel gefordert. Doch den Bitten der Freundschaft kann ich nicht widerstehen, das macht mein verdammtes Organ der Anhänglichkeit.

Rücken m. Sie geben mir mein Wort zurück.

Caroline. Unter einer Bedingung. Ich habe eine Schwester, in die Ihr Sohn sich verliebt hat, eine gute närrische Person, die ihn auch recht kindisch wieder liebt. Wollen Sie nun statt des Fräuleins von Sturzwald mit dem Triangelkopfe Ihrem Sohne meine Schwester geben, so mag's drum seyn, ich will mich großmüthig aufopfern.

Rücken m. Hat ihre Schwester Tonsinn?

Caroline. Ihr Schädel gleicht ganz dem Meinigen.

Rück:

Zügel

Rücken m. Nun, ich will hoffen, etwas mehr Kinderliebe, und etwas weniger Mord-sinn. Was soll ich machen? Die Jungfrau von Orleans lasse ich nun einmal nicht, lieber mag er den Satan selbst heirathen, der hat auch keinen Tonsinn.

Caroline. Meine Schwester sitzt einsam im Wirthshause. Darf sie noch diesen Abend Ihren Segen abholen?

Rücken m. In Gottes Namen! Die Schädel sind mein!

Bomb. Und Emilie mein!

Eduard. Und Caroline mein!

Caroline. Freund Hellstern aber reißt noch heute ab, denn wie könnte er Zeuge von dem Glücke seines Nebenbuhlers seyn?

Rücken m. Reissen Sie mit Gott. (zu Bombec) Herr Sohn, der Handel ist geschlossen. Sucht die Schädel sind mein! (er rennt mit der Kiste fort.)

Caroline. Bedankt Euch bey mir, und merkt Euch die Lehre: Wer mit Systemen spielt, der wird selbst das Spielwerk Aller, die schlaun genug sind, sein Schoßkind zu streicheln.

E n d e.

Durch Versehen vom Abschreiber des Manuscripts, steht auf dem ersten Bogen: Baron von Rücken, anstatt Rückenmark.

Blin-